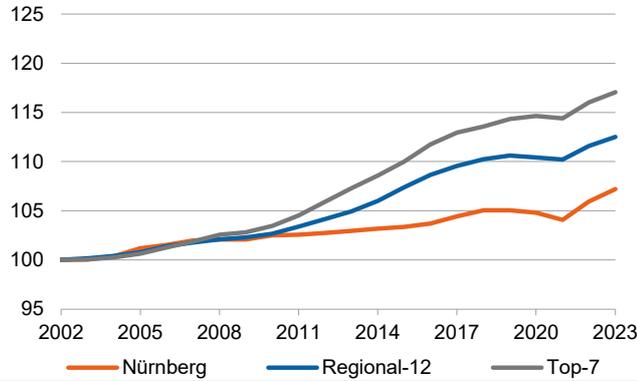


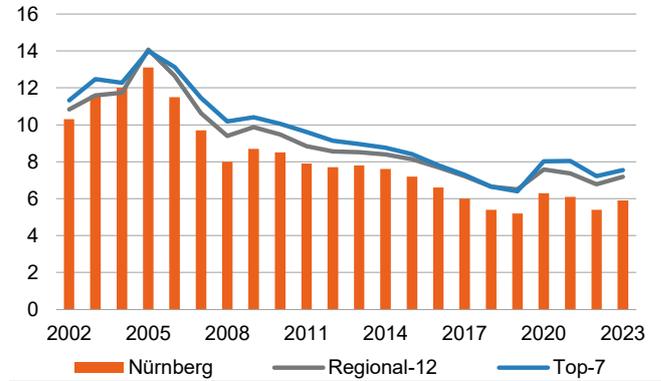
NÜRNBERG

EINWOHNERENTWICKLUNG
2002 = 100



Quelle: Scope

ARBEITSLosenQUOTE
IN %

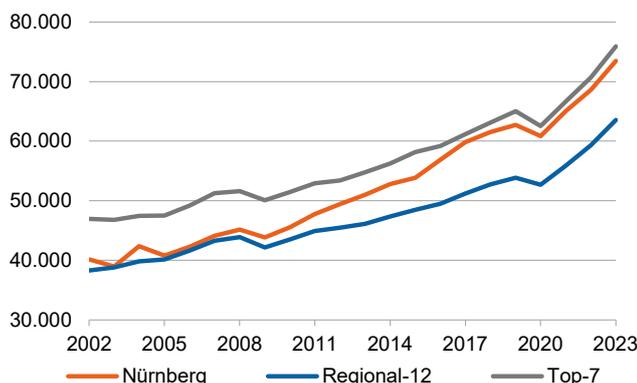


Quelle: bulwiengesa

Nürnberg ist mit etwa 525.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Bayern und zugleich das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum in Franken. Die Bevölkerung wuchs allerdings vergleichsweise langsam mit einem Zehnjahresplus von 4 Prozent. International ist Nürnberg durch die Kaiserburg, den Christkindlesmarkt und die Spielwarenmesse bekannt. Wirtschaftliche Rückschläge resultierten aus dem industriellen Strukturwandel ab den 1970er Jahren sowie Unternehmensinsolvenzen und Werksschließungen. Diese Herausforderungen wurden jedoch erfolgreich bewältigt, denn Wirtschaft und Arbeitsmarkt entwickelten sich sichtbar positiv. Das zeigt die kräftig gesunkene und heute mit 6,1 Prozent (Dezember 2023) für eine Großstadt moderate Arbeitslosenquote. Zur erfolgreichen Stadtentwicklung hat die seit 1961 auch in Nürnberg ansässige Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beigetragen. Heute sind an gut einem Dutzend Hochschulen 27.000 Studierende eingeschrieben. Dazu werden sich in den kommenden Jahren bis zu 6.000 Studierende der neu gegründeten Technischen Universität Nürnberg addieren. Die Industrie hat trotz des Strukturwandels noch einen relativ hohen Stellenwert. Wichtige Sektoren sind IT, Logistik, High-Tech sowie Energie- und Medizintechnik. Das Messe- und Kongressgeschehen sowie der Tourismus sind ebenfalls von Bedeutung. Die Verkehrsanbindung ist durch die Autobahnen A3, A6 und A9, ICE-Anschluss, Airport und Binnenhafen am Main-Donau-Kanal hervorragend.

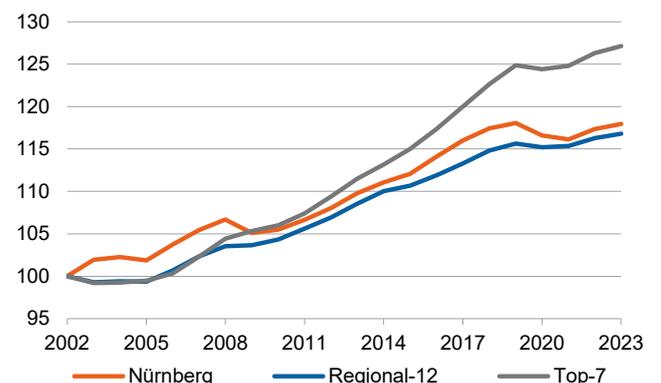
Die zweitgrößte bayerische Stadt wandelt sich mehr und mehr zum Dienstleistungs- und Wissenschaftsstandort

BRUTTOINLANDSPRODUKT
IN EURO JE EINWOHNER



Quelle: Scope

ERWERBSTÄTIGE
2002 = 100



Quelle: Scope